

STEIN

aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 2/2010

Zugestellt durch Post.at

Einen schönen Sommer!



Bewerbung

Stein im Rennen um das „schönste Platzerl“

Seite 2

Bewirtung

Steiner Erfolgswinzer bei Themenland-Weinkost

Seite 3

Bikertreffen

Der Highway führte Harley & Co. erstmals nach Stein

s. 6

Bestätigt

Vereins-Urgestein Riegler zieht sich endgültig zurück

s. 9

Besuch

Sport- & Freizeitverein durchwandert den Balkan

Seite 11



Liebe LeserInnen, liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Nach der sehr erfolgreichen Gemeinderatswahl darf ich mich nochmals für die Teilnahme an der Wahl und für das große Vertrauen herzlichst bedanken. In der Zwischenzeit hat sich der neue Gemeinderat auch „konstituiert“, es haben die Vorstandswahlen stattgefunden, auch die Ausschüsse wurden festgelegt. Es ist sicher niemandem verborgen geblieben, dass es im Vorfeld zur Wahl des Gemeindevorstandes Probleme gegeben hat - letztendlich wurde diese wichtige Wahl in einer demokratischen Art und Weise durchgeführt und das Ergebnis auch allgemein akzeptiert.

Ich darf Sie an dieser Stelle über die künftige Verteilung der Aufgaben informieren: Gemeindevorstand: Bgm. Johann Fuchs, Vzbgm. Richard Sammer, Gemeindegassier Robert Sorger. Prüfungsausschuss: Obmann GR Bernhard Freißmuth, GR Franz Konrath, GR Ferdinand Teuschler. Schulausschuss: Obmann Bgm. Johann Fuchs, GR Robert Sorger, GR Bernhard Freißmuth, GR Andrea Jager. Gemeindeumweltausschuss: Obmann GR Harald Bauer, GR Franz Konrath, Vzbgm. Richard Sammer. Mit diesem Team aus bereits erfahrenen und neuen Gemeinderäten starten wir optimistisch in die neue fünfjährige Funktionsperiode mit dem gemeinsamen Ziel, möglichst viel für unsere Gemeinde zu erreichen und zu bewirken.

Mittlerweile sind auch die beiden Spielplätze (öffentlicher Spielplatz und der für unsere Kindergartenkinder) fertig und erfreuen sich bereits größter Beliebtheit bei den Kindern.

Wie sicher auch bekannt ist, haben wir in gemeinsamer Finanzierung - Land, Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr - bereits im Vorjahr die dringend notwendige Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges getätigt. Leider musste die, nach einer öffentlichen Ausschreibung, mit dem Auftrag betraute Firma in der Zwischenzeit Konkurs anmelden. Nach intensiven Verhandlungen ist es mittlerweile gelungen, den Auftrag neu zu vergeben und dabei die ursprünglich festgelegte Obergrenze der Anschaffungskosten trotzdem deutlich zu unterschreiten. Wir sind optimistisch, dass wir dieses Fahrzeug mit Ende Jänner des kommenden Jahres in den Betrieb nehmen können.

Auch beim Projekt „Errichtung einer Abfallsammelstelle und eines Wirtschaftsplatzes“ hat es eine positive Entwicklung gegeben. So scheint es, dass in Kürze die notwendigen Widmungen positiv erledigt werden können und damit einer Umsetzung noch im heurigen Jahr hoffentlich nichts mehr im Wege stehen wird.

Die Arbeiten beim Projekt „Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und des Dorfplatzes“ sind bis auf die Asphaltierung des Gehweges entlang des Sportplatzes ebenfalls abgeschlossen. Die wirklich vielen und durchwegs sehr positiven Rückmeldungen über die gelungene Neugestaltung sind sehr erfreulich und machen sehr stolz. Wir haben uns daher auch bei der diesjährigen Wahl zum „schönsten Ort der Steiermark“ beworben und sehr intensiv Stimmen gesammelt. Außerdem haben wir unser Projekt „Dorfplatzgestaltung“ beim Wettbewerb zur „GerambRose 2010“ eingereicht. Wie erfolgreich, wird sich zeigen.

Namens der Gemeinderäte, der Gemeindebediensteten, des Redaktionsteams und persönlich wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr Bürgermeister und
Ortsparteiobmann Johann Fuchs



Der neu gestaltete Steiner Dorfplatz

Schönster Ort

Die gesamte Bevölkerung von Stein beteiligte sich eifrig an der „Platzwahl 2010“, die von der Kleinen Zeitung durchgeführt wurde. So wurden fleißig im Gasthaus Spörk, bei den Buschenschänken, in der Steinkeramik, bei den Zimmervermietern und auch in der Gemeinde Stimmen gesammelt. Wenn auch ein vorderer Platz eher unrealistisch war, so kann man sich über einen positiven Werbeeffect und Gesprächsstoff über unsere Gemeinde Stein freuen. Unser Bürgermeister war bereits zweimal in der Kleinen Zeitung beim „Stimmenfang“ zu sehen und ist sehr stolz auf das Engagement der Steinerinnen und Steiner, für IHREN Dorfplatz Unterschriften zu sammeln und so auch ein Zeichen setzen, dass sie sich für ihren Ort aktiv einsetzen und mit ihm identifizieren. Auch von den Gästen bzw. Kunden der Steinkeramik wird nur Positives über die Planung und Gestaltung der „Dorfmitte“ vernommen - sie gaben gerne ihre Stimme für Stein ab.



In der Mitte der „Dorfbrunnen und Wasserkrug“ und Blumenschmuck. Dahinter der neue öffentliche Spielplatz, der von den Kindern mit großer Freude genutzt wird.

Impressum:

Auflage: 280 Stück, Herausgeber und Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs
Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Heidi Schinagl, Manuela Bauer, Silvia Konrath, Markus Gutmann, Mag. Andrea Papst
Beratung, Layout, Gestaltung und Produktion: Werbeagentur Guido Lienhardt, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/940 89 22
Druck: Druckerei Scharner, Altenmarkt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

17. September 2010 (verspätet zugestellte

Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

Die 100 besten Weine der Region

Die Südost-Steiermark ist ein kleines, aber feines Weinbaugebiet mit einer erstaunlichen Sortenvielfalt. Jeder Wein ist ein Genuss für sich, kein Jahrgang ist so wie der zuvor. Robert Sorger und Richard Sammer zeigen viel Freude am Schaffen und großes Engagement für die regionstypische Weinkultur.

Am 14. Mai luden die Weinbauvereine Fürstenfeld, Breitenfeld, Fehring, Großwilfersdorf, Ilz, Pischelsdorf und Riegersburg zur fünften südoststeirischen Gebietsweinkost „Die 100 besten Weine der Region“ ins Thermenland Congresscenter in Loipersdorf.

Die 100 besten Weine sind vorab von einer Fachjury mittels Blindverkostung im Gasthaus Spörk in Stein ermittelt worden. Am Veranstal-

tungsabend boten die Winzer persönlich ihre Spitzenweine an.



Robert Sorger mit den Weinhoheiten bei der Preisverleihung, wo er mit dem „Blauen Zweigelt Klassik 2009“ den 2. Platz erreichte.

Robert Sorger war mit Morillon 2009, Blauer Zweigelt Selection 2007 und Blauer Zweigelt Klassik 2009 vor Ort. Richard Sammer präsentierte Morillon 2009, Sauvignon Blanc 2009 und Ricard 2008.

Top-Weine, zünftige Musik, Schmanckerlbuffet, Trachten-Modenschau und die Moderation von Werner Ranacher und Yvonne Hinteregger begeisterten die rund 700 Besucher.

Viel Jubel gab es für Robert Sorger, als er bei der Siegerehrung in der Kategorie „Rotweinviefalt 2009“ mit seinem „Blauen Zweigelt Klassik 2009“ den zweiten Platz belegte.

Viele Weinfreunde, Einheimische und Gäste verbrachten in Loipersdorf einen genussvollen, fröhlichen und unterhaltsamen Abend.



Richard Sammer jun. war mit einer Vielzahl seiner Spitzenweine vertreten.



Professionelle Bewirtung durch Sarah Hammer sowie Marlies und Julia Sorger



Gekonnte Moderation durch Werner Ranacher und Yvonne Hinteregger



LR Johann Seitinger mit Musikanten und LAbg. Franz Majcen sowie dem Bürgermeister von Fürstenfeld, Werner Gutzwar

Die Neuzeit hält Einzug in der Gemeinde Stein

Kulturell gesehen entwickelte sich die Neuzeit auf dem Lande durch die segensreiche Tätigkeit Maria Theresias und Josephs II. Ein erstes Anzeichen dafür war das Schulpatent von 1774 mit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht.

von Silvia Konrath

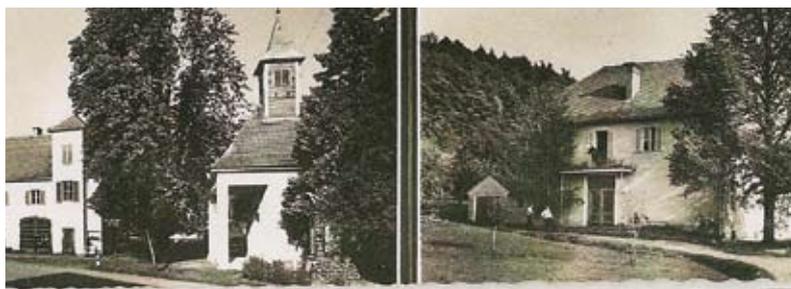
Wo die Kinder aus Stein zur Schule gingen, ist ungewiss. Man vermutet, dass diese entweder in Loipersdorf (Gründung 1790) oder Unterlamm die Schule besuchten. Möglich ist auch, dass die Kinder zunächst in einem Bauernhof unterrichtet wurden, wie wir das aus der Kindheitsgeschichte von Peter Rosegger kennen. Im Jahre 1902 begann ein viele Jahre andauerndes Ringen um die



Blick auf die Volksschule der Gem. Stein

Am 6. Jänner 1924 konnte das neue Volksschulhaus eröffnet werden. In der Festschrift von Mag. Dr. Franz Timischl, der selbst Schüler in Stein war, kann man folgenden Eintrag entdecken: „Bei einer Besprechung mit Mitgliedern

des Ortschaftsrates am 2. März erregte sich Baumeister Ludwig Perringer derart, dass er einen Herzinfarkt erlitt und verstarb.“



Das Feuerwehrhaus und die Kapelle von Stein sowie die Volksschule

Errichtung einer Volksschule in Stein. Erst 1914 wurde die Genehmigung erteilt. Der Stadtbaumeister Ludwig Perringer aus Fürstenfeld erhielt den Auftrag, ein Projekt für eine zweiklassige Schule mit Schulleiterwohnung zu erstellen. Erst nach dem Ersten Weltkrieg, im Jahre 1921,

Ab 1924 leitete das Lehrerehepaar Pack ca. 15 Jahre lang die Schule in Stein. Vor allem das kulturelle Engagement ist hervorzuheben: 1928 Aufführung des Theaterstückes für Kinder „Das blinde Geigerlein“; 1935 Mitwirkung an der Grundsteinlegung zum Neubau der Kapelle - Martina und Ferdinand Pack wurden Ehrenbürger von Stein; 1936 Oberlehrer Pack leitete den Kapellenneubau und die Kapellenweihe.



Vorbereitungen für die Maiandacht in der Schule

kam es zur feierlichen Eröffnung der Schule: Ein Raum im Gasthaus Radl (heutiges Gemeindeamt bzw. Kindergarten) in der Größe von 6,9 x 5,6 Meter war das Klassenzimmer für 80 Schüler.

Von 1949 bis 1969 übte das Lehrerehepaar Thaller ein für die Gemeinde Stein positives Wirken aus. Immer wieder lesen wir von Beteiligungen der Schüler am Maisingen; 1951 Aufführung des Weihnachtsspiels „Christheiligenabend“; 1969 wurde Direktor Engelbert Thaller die Ehrenbürgerschaft von Stein verliehen.

Seit 1983 leitet Ernst Josef Weber die Schule - mehr als ein Vierteljahrhundert lang! Seine Musikalität übertrug

sich auf eine diesbezüglich verstärkte Tätigkeit der Schüler.

Laut Timischl-Chronik: „Bei den Gemeinderatswahlen 1995 wurde Johann Fuchs zum Bürgermeister gewählt. Er erklärte die Modernisierung der Volksschule zu einem seiner vorrangigen Ziele.“

Die feierliche Eröffnung der umgebauten Volksschule erfolgte am 5. Oktober 1996. Im Jahr 1999 wurde das 75-Jahr-Jubiläum der Volksschule Stein gefeiert. Ein Wermutstropfen in der Schulgeschichte von Stein sind die Schülerzahlen: Von 1924 bis 1970 war die Schülerzahl konstant zwischen 70 und 100; Anfang der 70er Jahre stürzte die statistische Kurve steil ab - in den 80er und 90er Jahren pendelte sich die Schülerzahl

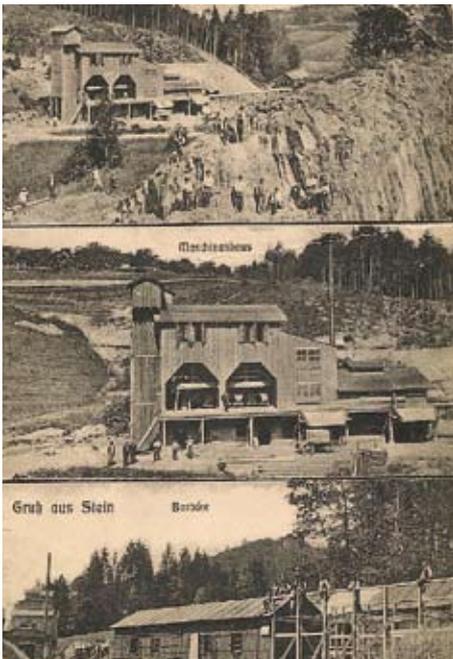


Arbeiter beim Basaltsteinabbau in Stein

zwischen 25 und 40 Schülern ein. Heute besuchen nur mehr zwölf Kinder die Volksschule Stein.

Zurück zum Beginn der Neuzeit: Ab dem Jahre 1830 hielt die Industrialisierung Einzug im Dorf Stein. Damals begannen die Bewohner mit dem Basaltabbau - der heutige Steinbruch ist ein Zeichen dieser Zeit. Basalt gilt als eines der härtesten Gesteine und wird auch heute noch für den Straßenbau verwendet (aktuell die Klöcher Basaltwerke). Wie bereits in der Ausgabe „Stein aktuell 1/2008“ erwähnt, bezieht sich der Name „Stein“ auf das seltene vulkanische Säulenbasaltvorkommen (junger Vulkanismus, ca. zwei Millionen Jahre alt). Im Steinbruch befand sich eine 19 Meter hohe Basalthöhle, welche jedoch durch den Abbau zerstört wurde. Auch das Wappen der Gemeinde nimmt auf

die interessanten Basaltformationen Bezug - drei aneinander stoßende, rote Basaltsäulen zeugen davon. Im Jahre 1909 machte der Loipersdorfer Pfarrer folgenden Eintrag in seiner Pfarrchronik: „In Hiebüchl-Stein wurde in diesem Jahre unter der Firma „Basalt-Werke Radebeule“ eine Schottermaschine installiert.“ Weiters schrieb er: „Am 1. Mai 1930 wurde unter großen Festlichkeiten und in Anwesenheit des Landeshauptmannes Dr. Rintelen, des ganzen



Der Steinbruch in der Gesamtansicht

Bezirksausschusses von Fürstfeld, der Ingenieure, vieler Herren aus Graz und unter Teilnahme der ganzen Bevölkerung von Stein und auswärts bei schönstem Wetter das elektrisch betriebene Basaltschotterwerk in Stein eröffnet und von Pfarrer Franz Klug eingeweiht.“

Der Übersbacher Bauer Franz Stocker, schrieb ebenfalls in seiner „Lebensbeschreibung“, einer Familienchronik, wie folgt: „Zur Schottergewinnung wurde im Jahre 1919 von der Bezirksverwaltung ein Basaltsteinbruch in der Gemeinde Stein gekauft. 1928 wurde ein mit leistungsfähigen Maschinen und elektrischer Kraft ausgestattetes Schotterwerk errichtet, wodurch alle Straßen mit vorzüglichem Schottermaterial beliefert und tadellos erhalten werden können.“

Früher diente Flussschotter als Schottermaterial. Im Jahre 1939 wurde das Schotterwerk in Stein außer Betrieb gesetzt.



Vor Beginn der Maiandacht gab es eine instrumentale Darbietung der Schüler.

Maiandacht der Volksschüler

Am 26. Mai fand im Gedenken an Maria Mandl eine Maiandacht in der Kapelle in Stein statt, die von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Stein mit großer Begeisterung gestaltet wurde. Mit Liedern wie „Gegrüßet bist du Maria“, „Nimm o Herr die Gaben, die wir bringen“, dem Kanon „Lobet und preiset“ - der übrigens dreistimmig gesungen wurde - und vielen anderen, war

Monsignore Johann Leopold so sehr beeindruckt, dass er kurzerhand die junge Truppe bat, den Gottesdienst in der Pfarrkirche am darauffolgenden Sonntag zu gestalten.

Diese Herausforderung nahmen die jungen Sängerinnen und Sänger nur zu gerne an und verwöhnten unter der Leitung von Dir. Ernst Josef Weber auch die Loipersdorfer Bevölkerung mit ihren Liedern.

Graz-Projekt-Woche der VS-Kinder

Simon Papst hat seine Eindrücke und Gedanken über die Grazwoche in einem Laufdiktat zusammengefasst: „Mitte April verbrachten wir einige Tage gemeinsam in Graz. Mit dem Zug fuhren wir in unsere Landeshauptstadt. Unser Quartier war das Jugendgästehaus in der Idlhofgasse.



Ich schlief mit Hagen und Marc im gleichen Zimmer. Das Frühstück und das Abendessen bekamen wir dort. Tagsüber mussten wir uns selbst verpflegen. Wir haben viele Sehenswürdigkeiten angeschaut. Am besten hat mir der Uhrturm gefallen. Ich finde Graz wirklich toll. Solche Ausflüge sollte es öfters geben.“



Bianca Siegl, Katharina Stegfellner, Annica Matzl und Dir. Ernst J. Weber



Simon Papst, Marc Krammer, Hagen Binder und Dir. Weber mit den Eltern



Der Vorstand des Motorradclubs „Stonebreaker“ mit Bürgermeister Johann Fuchs und der Rockgruppe „Hoat Gnuä“ aus Ilz

1. Steiner Bikertreffen der Stonebreaker

Ab nun hat auch Stein sein eigenes Motorradtreffen. Vom 4. bis 6. Juni 2010 veranstalteten die „Stonebreaker“ das allererste Motorradtreffen auf „Steiner Gemeindeboden“.

Nach reiflicher Überlegung und einigen Vorstandssitzungen wurde letztes Jahr der Entschluss gefasst, dass auch die Stonebreaker ein Bikertreffen abhalten sollten.

Präsident Gerhard „Cita“ Spörk dirigierte seine Mitgliederinnen und Mitglieder bestens. Was dabei heraus kam, konnte sich sehen lassen. Auf dem Stonebreakergelände wurden drei Zelte aufgebaut und somit eine tolle Atmosphäre geschaffen.

War der Freitag eher nur als Anreisetag gedacht, ging es dann am Samstag hoch her. Hunderte Biker aus allen Himmelsrichtungen fanden den Weg nach Stein.

Um 15 Uhr wurde dann die Stonebreakerfahne unter Trompetenklang



Biker Hermann Gutmann mit Lady

gehisst. Anschließend stand die obligate Sternfahrt (ein Motorradsorso, welcher zu jedem Motorradsfest gehört) auf dem Programm.

Präsident „Cita“ führte diesen Konvoi an, welcher 123 Motorräder zählte.

Die Route führte von Stein nach Unterlamm, nach Grieselstein und über die Therme Loipersdorf nach Fürstenfeld. Anschließend fuhr man durch Übersbach, über den Kögelberg durch unser schönes Steiner Ortszentrum zurück zur Stonebreakerhütte.

Ein weiteres Highlight dieses Treffens war die Bikerprämierung. In den Kategorien: Weitetste Anreise, ältester Biker, größte Gruppe und schönste Bikes wurden die Sieger ermittelt.

Für die weiteste Anreise wurde der Motorradclub „The Aimless“ prämiert, welcher aus Niederösterreich, genauer aus Gmünd, angereist war. Die Fahrstrecke betrug 360 Kilometer. Des weiteren konnten Gäste aus Krems, Klagenfurt, Neusiedl am See, Wien etc. begrüßt werden.

Die größte Gruppe kam aus Grieselstein. „Annis Motorradfreunde“ besuchten die Stonebreaker gleich mit über 20 Motorrädern.

Der älteste Biker reiste mit 71 Jah-



Bgm. Johann Fuchs bei der Prämierung, unter Assistenz von „Jeff“ und „Cita“

ren mit seiner Harley Davidson aus Fürstenfeld an.

Die Sieger der schönsten Bikes kamen aus Wien, Gmünd und Oberwart. Richtig idyllisch wurde es dann bei Lagerfeuer und Spanferkel.

Selbstverständlich gehört zu jedem Motorradsfest auch Rockmusik und eine Mitternachtseinlage. Mit der Gruppe „Hoat Gnuä“ konnte eine Band engagiert werden, die alle Erwartungen nicht nur erfüllte, sondern noch übertraf.

Bikerherz was willst du mehr???

Am Sonntagvormittag wurde dann das Festgelände vorbildlich aufgeräumt und gesäubert.

Die vielen positiven Rückmeldungen über dieses erste Steiner Bikertreffen lassen den Schluss zu, dass vielleicht in den nächsten Jahren wieder ein solcher Event von den Stonebreakern organisiert werden könnte.

Der Motorradclub „Stonebreaker“ bedankt sich bei allen Besuchern, Sponsoren, Unterstützern sowie Anrainern für ihr entgegengebrachtes Verständnis und ihre Großzügigkeit.



„Fritzi“ Konrath in Action beim „Burnout“

Florianitag der Feuerwehren in Stein



Die Feuerwehren beim Aufmarsch

Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung wurde erstmals in Stein der Florianitag für die Feuerwehren der Pfarre abgehalten. Der Gottesdienst wurde vor der Kapelle in Stein von Monsignore Johann Leopold feierlich zelebriert. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde von Feuerwehrkommandant HBI Gerhard Matzl an ABI Josef Pfingstl, Kommandant der Freiwillige Feuerwehr Dietersdorf, die Ehrenmitgliedschaft bei der Feuerwehr Stein verliehen.



Beim Überreichen der Ehrenurkunde

Radsternfahrt in die Therme Loipersdorf

Die Partnergemeinden der Therme Loipersdorf nahmen an einer Radsternfahrt in die Therme Loipersdorf teil. Das Ziel war der Vorplatz der Therme, wo Geschäftsführer Wolfgang Wieser rund 300 Teilnehmer begrüßen konnte.



Die FBW Stein bewirtete die Gäste mit hausgemachter Mehlspeise und Kaffee.



Am Steiner Dorfplatz war Treffpunkt für die vielen Radler aus Stein. Die Gruppe der Übersbacher Teilnehmer schloss sich den Steinern an und ab ging es in die Therme.

Die größte Gruppe mit rund 100 Teilnehmern kam aus der Gemeinde Stein. Für die Sportbegeisterten war Treffpunkt am Dorfplatz in Stein, wo sich auch die Radler aus Übersbach einfanden und sich mit Getränken und Mehlspeisen stärkten. Die Organisation und Bewirtung wurde vom Tourismusverband Stein unter fachkundiger Führung von Brigitta Rädler bewerkstelligt. Im Anschluss an die gesunde Bewegung folgte der gemütliche Ausklang des Events mit Speisen und Getränken - u.a. durch die Frauenbewegung Stein - und musikalischer Unterhaltung in der Therme Loipersdorf. Dem Brauchtum entsprechend wurde nach der Sternfahrt auch ein Maibaum auf traditionelle Weise aufgestellt.



sicher individuell innovativ verlässlich

Balthasar Nusser GmbH

Ziegler Feuerwehrgeräte; Feuerwehr-, Abschlepp- und Sonderfahrzeuge; Mazda Vertragspartner; Werkstätte und Lackierung; Neu und Gebrauchtwagen.



Neuwahlen bei der Sing- und Spielgruppe Stein

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sing- und Spielgruppe Stein wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Die verdienstvolle Obfrau Aloisia Thomaser hat nach achtjähriger Tätigkeit ihr Amt zurück gelegt und Silke Unger

wurde zur neuen Obfrau gewählt. Auch Kassierin Christine Bergmann hat ihre Funktion nach fünf Jahren beendet und zur Verfügung gestellt. Der neue Kassier ist Michael Weber. Wir bedanken uns bei Aloisia Thomaser und Christine Bergmann für

ihre gewissenhafte Arbeit und ihren Einsatz und wünschen dem neuen Vorstand alles Gute.

Die Aktivitäten der Sing- und Spielgruppe werden sicher wieder beim Faschingsrummel 2011 zu bewundern sein.



von links: Yvonne Hinteregger (Obfraustellvertreter), Silke Unger (Obfrau), Michael Weber (Kassier), Nicola Visjager-Peniston-Bird, Mag. Andrea Papst (Schriftführerin), Albert Teuschler (Kassierstellvertreter) und Marita Siegl (Schriftführerinstellvertreter)

Ausflug der Frauenbewegung Stein auf die Alm

Auf der Alm do gibt's koa Sünd - das wollte die Frauenbewegung der Gemeinde Stein genauer wissen! Darum ging's im Zuge des jährlichen Ausfluges hinauf auf die Teichalm!



Gertrud und Anton Freißmuth in der Buchtelbar in Wenigzell

Der Ortsleiterin Christine Konrath ist es wieder einmal gelungen, einen ereignisreichen Tag auf die Beine zu stellen. Mit über 35 Teilnehmern fuhr die Frauenbewegung Stein in Richtung Naturpark Almenland. Die erste Station war bei der Privatsennerei Leitner. Hier wurde uns einiges über die Käseproduktion und vor allem

über die Reifung des bekannten Almenland-Stollenkäses, welcher im Arzberger Silberbergwerksstollen zu einer Delikatesse heranreift, erzählt. Natürlich wurden die Käse-Schmankerl auch verkostet.

Nach einem Spaziergang entlang des Moorwanderweges ging es weiter zur Mittagsrast in die legendäre „Latschenhütte“, auch „LaHü“ genannt.

Um einen kleinen Einblick in die Natur der Teichalm zu gewinnen, fuhren wir weiter zum Ökopark Hochreiter. Hier konnte man die verschiedensten Tiere, vom Hängebauchschwein, über Füchse und Esel bis hin zu einer Bienenkolonie, beobachten.

Weiters bestand die Möglichkeit, entlang des keltischen Baumkreises zu wandern und seine „persönliche Baumart“ laut Geburtsdatum zu finden.

Natürlich darf auch der kulturelle Teil nicht fehlen - aufgrund dessen besuchten wir die Wallfahrtskirche St. Erhard.

Im Zuge einer Führung konnten wir viel Wissenswertes über diese historisch interessante Kirche erfahren.

Danach ging es weiter in die bekannte „Buchtelbar“. Dieses Gasthaus hat seinen Namen zu Recht - die Buchteln waren ungewöhnlich groß und mit oder ohne Vanillesoße eine Gaumenfreude. Als krönenden



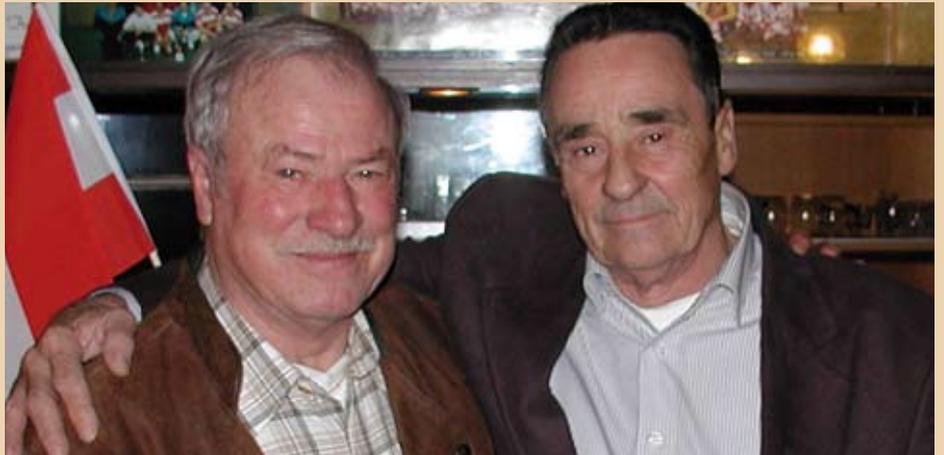
Reiseleiter Franz Konrath und Busfahrer Christian Papst

Abschluss fuhren wir noch zum Buschenschank Thurner nach Stein. Ein Dankeschön gilt unserem Busfahrer Christian Papst und den Reiseleitern Silvia und Franz Konrath. Es war wieder einmal ein toller Ausflug mit viel Sehenswertem und Lehrreichem!

Nachricht von den Freunden aus Deutschland

Nach 43 Jahren Vorstanderschaft legte Alfred Riegler in der letzten Generalversammlung von Rot-Weiß-Austria nun endgültig sein Amt nieder.

Alfred Riegler war bei der Gründung von Rot-Weiß-Austria 1963 der entscheidende Initiator. Nach kurzen Diskussionen stellte sich Josef Wandaller, bisher Leiter der Stockbahn, als neuer erster Vorstand zur Verfügung.



Wachablöse bei Rot-Weiß-Austria - Alfred Riegler (links) geht nach insgesamt 43 Amtsjahren in den Ruhestand. Josef Wandaller ist neuer erster Vorstand von RWA

Der 1941 in Loipersdorf geborene Alfred Riegler zog 1947 in das Elternhaus nach Stein, bevor er 1963 nach Baden-Württemberg auswanderte. Er nahm dort sofort mit mehreren Landsleuten Kontakt auf, die ebenfalls ausgewandert waren. Mit den auch aus Loipersdorf stammenden Herbert Hammer (heute wieder in Fürstenfeld), Adolf Friedl und den mittlerweile Verstorbenen Andreas Frank und Heinz Hermann beteiligte er sich an diversen Fußballturnieren. Die Erfolge stellten sich sofort ein, so dass Alfred Riegler beauftragt wurde, einen Hobby-Fußballverein zu gründen - heute nahezu unvorstellbar: Er organisierte eine Mannschaft, deren Spieler weit verstreut wohnen, ohne Handy, Fax, PC... Da war persönlicher Einsatz gefragt. Alfred Riegler erinnert sich an viele Fahrkilometer, an unzählige Briefe, teure Telefonate. Kontakte knüpfen, sie halten und pflegen war damals weitaus schwieriger als heute. Am 20. Februar 1979 wurde aufgrund von Erfolgen und Mitgliederzahlen die „Rot-Weiß-Austria Erkenbrechtsweiler e.V.“ gegründet. Der erste Vorstand des Vereines hieß natürlich Alfred Riegler.

In der ersten Amtsperiode wurde auch das heutige Vereinsgelände gepachtet, Rasen und Hütte umgebaut. Der Eintritt in den Württembergischen Sportbund folgte 1984, damit verbunden der Einstieg in den Spielbetrieb der Württembergischen Freizeitliga. Die Erfolge der Mannschaft wurden

1984 mit dem deutschen Meistertitel der Freizeitliga gekrönt. In Alfred Rieglers Amtszeit war auch die Integration groß geschrieben. Man schottete sich nicht ab, vielmehr beteiligte sich die RWA an Veranstaltungen in und um Erkenbrechtsweiler und deren örtlichen Vereinen. Selbst veranstaltete man Tanzveranstaltungen oder interne Meisterschaften im KK-Gewehr und Kegeln. Damit nicht genug - pflegte man die Kameradschaft durch diverse Ausflüge quer durch alle Bundesländer. Besonders enge und gute Kontakte pflegte Alfred Riegler mit Vereinen aus Stein, Loipersdorf, Unterlamm und Fürstenfeld. Gegenbesuche waren die Folge. Das Preisschnapsen war immer gut aus der alten Heimat besucht. In dieser umtriebigen Zeit wurden viele deutsch-österreichische Freundschaften geknüpft. Durch Alfred Riegler kamen auch viele Deutsche als Touristen in die ferne Oststeiermark.

Sein schmerzlichstes Ereignis war der Tod des langjährigen Freundes Franz Wagner. Im Jahr 1967 verlor der Verein durch einen tragischen Vorfall diesen guten Freund.

1989 verspürte Alfred Riegler eine gewisse Amtsmüdigkeit. Er trat als erster Vorsitzender zurück. Als Anerkennung erhielt er damals vom Verein die Ehrenmitgliedschaft. Schneller, als ihm lieb war, war er aber schon wieder Präsident: In den Jahren 1991 und 1992 waren Turbulenzen und Schwierigkeiten im Verein zu spüren, so dass er im Februar 1992 wieder

den Vorsitz übernahm. Bis heute, also insgesamt 43 Jahre, bekleidete er das wichtigste Amt eines Vereines. In seiner eigenen Rückblende seines „Lebenswerkes“ war er u.a. glücklich über die vielen Kinder und Jugendlichen des Vereines, aber heute enttäuscht, dass von der Jugend keine Aktivitäten im Verein gesetzt werden. Der ehemals stolze Fußballclub war in die Jahre gekommen. Mit dem Bau der Stockbahn (2006) wurde nochmals groß in die Zukunft des Vereines investiert. Selbst das deutsche Fernsehen war aufmerksam auf die RWA geworden. Im Zuge der EURO 2008 filmte ein Kamerateam des SWR-Fernsehens die gemeinsamen Fans der deutschen und österreichischen Nationalmannschaften bei der Live-Übertragung im Vereinsheim.

„Die RWA ist für mich ein Lebensabschnitt, der einen sicheren Platz in meinem Herzen hat. Ich hoffe, dass durch meinen Rücktritt als Präsident das Vereinsleben nicht verloren geht, das ich mit meinen Mitgliedern und Freunden geschaffen habe“, mit diesen Worten dankte Alfred Riegler seinen langjährigen Mitstreitern im Verein und den Behörden. Besonderer Dank gilt dem Steiner Bürgermeister Johann Fuchs, dem Feitl-Club mit Obmann Alois Friedl, den Stammtischvorständen aus Stein, dem SV Union Loipersdorf, SV Union Unterlamm, U80-Mannschaft Fürstenfeld. Bei Günter Bergmann bedankt er sich für viele gemeinsame sportliche und kameradschaftliche Treffen.

Feitl-Club Stein: Traditioneller Wandertag am 1. Mai



Auch unterwegs wurde nicht auf die körperliche Stärkung vergessen.

Der 1. Mai ist für den Wandertag des Feitl-Clubs Stein ein fixer Termin. So wurde auch im heurigen Jahr vom Team rund um Obmann Alois Friedl wieder eine familienfreundliche Strecke ausgewählt. Bei den zwei Labestationen bei Familie Mader und beim Buschenschank Sammer wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Der Abschluss des Wandertages war dieses Mal beim „Stonebreakerhaus“. Dort fand auch die allseits beliebte Preisverleihung statt.



Bgm. Johann Fuchs, Agnes Friedl, Obm. Alois Friedl und Kassier Johann Mader

Musikantenstammtisch im Gasthaus Spörk



Am 4. Juni 2010 fand der 1. Musikantenstammtisch statt, an dem viele Musikfans aktiv bzw. als begeisterte Zuhörer teilnahmen. Es ist geplant, diese Veranstaltung an jedem ersten Freitag im Monat im Gasthaus Spörk durchzuführen. Im Bild zu sehen bisher unentdeckte Steiner Musikprofis: Von links: Josef Brandl bzw. rechts: Alfred Jager; in der Mitte die musikbegeisterten Fans Franz Radl, Hermann Siegl, Josef und Roswitha Freißmuth und die Familie Papst aus Loipersdorf.

Exquisite Floristik • Geschenkideen • Brunnen & Skulpturen
Terracotta • Schöne Pflanzen • Garten-Design • Garten Möbel

 www.gartenbayer.at

Garten - Freizeit - Freude
GartenBayer

Brunnen & Skulpturen • Geschenkideen • Exquisite Floristik
Garten-Design • Garten Möbel • Terracotta • Schöne Pflanzen

Frühjahrsputz 2010



Ein herzlicher Dank an die Volksschulkinder, Dir. Ernst J. Weber, die Freiwillige Feuerwehr und die Eltern für die Beteiligung an der Aktion „Frühjahrsputz 2010“

Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr



Wie alljährlich wurde auch im heurigen Jahr beim Gasthaus Spörk durch die Freiwillige Feuerwehr Stein unter tatkräftiger Mithilfe zahlreicher Kameraden und Freunde der Maibaum aufgestellt. Unter fachmännischer Anleitung wurde der Maibaum professionell verziert, schlussendlich - mit technischer Unterstützung - stand der Maibaum vor Einbruch der Dunkelheit. Nun konnte man auf Einladung von Bgm. Johann Fuchs und Gerlinde Koller vom GH Spörk zum gemütlichen Teil übergehen.



Sport- und Freizeitverein auf Wanderschaft



Der Sport- und Freizeitverein mit 48 Personen einschließlich Musikanten auf Bildungs- und Kulturreise in Kroatien u. Slowenien



Auch für Musik durch „Joschy Huber und seine Hügelländer“ ist beim Ausflug gesorgt.

Der SFV Stein begab sich früh morgens auf die Reise in Richtung Kroatien. Am ersten Tag wurde die Adelsberger Grotte in Postojna mittels fachkundiger Führung besichtigt. Nach dem Abendessen in Korenica wurde zu den Klängen von den in Hochform aufspielenden „Joschy Huber und seinen Hügelländern“ ausgiebigst getanzt und geschunkelt. Den zweiten Tag verbrachte die Gruppe im Nationalpark Plitvicer Seen auf „Winnetou's“ und „Old Shatterhand's“ Spuren. Abschließend fand am dritten Ausflugstag ein Besuch im schönsten und besten Weinbaugebiet von Slowenien, in Jeruzalem, statt. Wohlbehalten traf die Gruppe am Sonntagabend zu einer christlichen Zeit wieder in Stein beim GH Spörk ein.



Ingrid Siegl, Joschi Rosenberger, Erwin Schmidt und Christiana Lenz bei der Rast



Aufmerksam wird den Ausführungen der Reiseleiterin Maria im Nationalpark gelauscht.



Klaus Papst, Joschy Huber und Franz Pfungstl bei der Bootsfahrt auf den Plitvicer Seen

„Ich bin Snoopy - der älteste Hund von Stein?“



Snoopy - ein Foto aus Kindertagen

Mein Name ist Snoopy. Vor 17 Jahren kam ich als Welpen zur Familie Reiter nach Stein. Ich war nicht der einzige Hund in diesem Haus. Blacky, ein Schäferhund, war wie mein Vater für mich. Er hat mich vor allen großen Hunden beschützt. Nach vielen schönen gemeinsamen

Jahren wurde Blacky plötzlich krank und er war auf einmal nicht mehr da. Nach einiger Zeit kamen eine junge Hündin und ein Welpen ins Haus. Es wurde wieder lustig und ich fühlte mich wieder jung.

An einem kalten Winterabend - es war Silvester - ging ich ins Freie. Ich erschrak, es donnerte und der Himmel war ganz hell. Vor lauter Angst ging und ging ich, bis ich nicht mehr wusste, wo ich war. Nach Stunden entdeckte ich ein Haus und suchte dort Zuflucht. Mir war ganz mulmig zumute, doch die Menschen bemerkten mich und brachten mich wieder nach Hause. Ich war sehr erschöpft, aber glücklich, wieder daheim zu sein.

Ich bedanke mich bei Familie Toni und Trude Freißmuth, Werner Thurner und



Ich mit meinem guten Freund Blacky

allen, die nach mir gesucht haben. Manchmal höre ich die Leute reden, dass ich schon sehr alt bin und es ein Wunder ist, dass ich noch lebe. Ich mache mir darüber natürlich meine Gedanken, hoffe aber, dass ich noch einige Zeit mit meinen Freunden in Stein verbringen kann.

Dank für die Blumenpflege

Um den neugestalteten Dorfplatz so schön zu erhalten, ist es wichtig, den Ort, insbesondere die Blumen und Rasenflächen auch gepflegt zu halten.

Bgm. Johann Fuchs bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich für die doch zahlreichen Helferinnen

und Helfer, dem Tourismusverband mit der Obfrau Gitta Rädler, Romy

Schmucker und insbesondere den Anrainern für die Hilfe und Mitarbeit. Für weitere, auch noch so kleine

Hilfe, wären wir wirklich sehr dankbar. Ziel sollte es sein, die einzelnen Bereiche so aufzuteilen, dass einzelne Personen für jeweils einen bestimmten

Teil zuständig sind. Meldungen nehmen wir gerne im Gemeindeamt entgegen.



Kanalanlage

Wichtige Mitteilung der Gemeinde an die Bevölkerung!

In einigen Ausgaben dieser Zeitung haben wir bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass es selbstverständlich verboten ist, in den Kanal Oberflächen- bzw. Dachrinnenwässer einzuleiten.

Es ist nunmehr wiederum festzustellen, dass trotz unveränderter Anzahl von Anschlüssen eine deutlich erhöhte Abwassermenge anfällt.

Es liegt daher die Vermutung sehr nahe, dass ungeachtet der Hinweise bzw. vielleicht auch unbewusst Regenwasser eingeleitet wird.

Es wird darüber informiert, dass Kontrollen an den Hausanschlussschächten durchgeführt werden und eventuelle Verursacher Nachzahlungen leisten müssen.

Es ist nicht einzusehen, dass wir Regenwässer über die Kläranlage entsorgen und jeder einzelne Bürger dafür über die Kanalgebühr die Kosten trägt.

HEINRICH-BAU
Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52 5 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

Erfolgreiche Teilnahme am Linz-Marathon

Bei ihrem bereits zweiten Marathon konnte Andrea Papst ihre persönliche Bestzeit beim Linz-Marathon am 11. April 2010 um mehr als eine



Andrea Papst mit Vater Franz Gerger

halbe Stunde auf 4:47 Stunden verbessern.

Während es beim Graz-Marathon im Oktober letzten Jahres einfach um's „Finishen“ ging, was nach 5:18 Stunden auch gelang, wollte Andrea Papst in Linz eine Zeit unter fünf Stunden erreichen und blieb deutlich darunter. Als Laufcoach erwies sich wieder Papa Franz Gerger, dessen persönliche Bestzeit bei vier Stunden liegt, eine Zeit, die sich Andrea Papst für 2011 zum Ziel gesetzt hat.

Im Mai nahm Andrea Papst bei Businesslauf in Graz erfolgreich teil. Die perfekte Organisation dieses Laufes erfolgte über die Steir. Volkspartei.

Wahl der besten Nachwuchssportler

Dominik Fuchs wurde von der Kleinen Zeitung für die Nachwuchssportlerwahl 2010 für die Region Südoststeiermark nominiert. Er konnte sich bei dieser Abstimmung über mehr als 2.000 Leserstimmen freuen.



Kinder der Volksschule beim Fußballschnuppern



Bgm. Johann Fuchs und Sektionsleiter Georg Krenn (rechts) mit den begeisterten Kindern aus der Volksschule Stein

Die Eindrücke der Volksschulkinder vom „Fußballschnuppern“ wurden von Bianca Siegl und Simon Papst in einem „Laufdictat“ festgehalten: „Am 27. Mai waren wir (alle Schüler der Volksschule Stein) beim Schnuppertraining des DUSV in Dietersdorf. Hannes



Lucas Freißmuth in Action

Schweitzer holte uns vor 9 Uhr ab. Es kamen auch die Loipersdorfer und die Übersbacher Volksschüler. Weil wir schon sehr früh dort waren,

konnten wir, noch bevor das Training anfang, Fußball spielen. Dann warteten wir ab, bis unser Trainer kam. Es war Georg Krenn. Er war blond und sehr freundlich. Das erste Spiel war Autorennen. Als Georg uns das Spiel erklärte, wussten wir gleich, wie es geht. Danach folgten Distanz schießen und Elfmeter schießen. Wir mussten sehr gut mit dem Ball



Lucas Freißmuth, Hanna Reiter, Katharina Stegellner, Simon Papst und Bianca Siegl

Schulfest der Volksschule Stein

Es ist noch alles, wie es immer war, besonders das, was ich gerne anders hätte“ (Johann Peter Hebel).



Pantomimin McBee mit Hannah Reiter

Mit diesem Zitat eröffnete Dir. Ernst Josef Weber das Schulfest der Volksschule Stein am 2. Juli und begrüßte u.a. Bgm. Johann Fuchs, Vzbgm. Richard Sammer, Pfarrer Monsignore Johann Leopold, Nicola Frances

Visjager-Peniston-Bird, die für die Begleitung auf der Harfe sorgte, und die bereits am Mittwoch aus Graz angereiste Pantomimin McBee (alias Sabine Wallner), ihre Eltern und ihren Hund Snoopy.

Das Programm der Schülerinnen und Schüler, das bei angenehmen Temperaturen im Schulhof aufgeführt wurde, umfasste mehrere englische Lieder und eine Pantomimen-Show. Dabei stellten sie einen Trommler, einen Löwen, einen Vampir, einen Angler, eine Kuh, eine Zauberin uvm. dar und die Zuseher wurden „geputzt“.

McBee begeisterte das Publikum teils mit Solo-Darbietungen, teils mit Snoopy. Bgm. Johann Fuchs bedankte sich für die Einladung und



Jakob Papst, Nico Pachler, Lucas Freißmuth, Katharina Stegfellner, Bianca Siegl



Hannah Reiter, Annica Matzl, Simon Papst, Marc Kramer und Anna-Maria Stegfellner



Religionslehrerin Christine Wilfling und Dir. Weber mit den Kindern.

betonte die Wichtigkeit sozialer Kompetenz, die die Kinder in der Volksschule Stein angesichts der familiären Atmosphäre in großem Ausmaß entwickeln. In der

heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit.

Am Ende des Programms verabschiedeten sich Dir. Weber und die Schülerinnen und Schüler von der Religionslehrerin Christine Wilfling mit einem Lied, und auch Monsignore Leopold bedankte sich für ihr Engagement und ihren Einsatz. Für das leibliche Wohl sorgten selbstgemachte Speisen und Getränke. Viele Besucher verweilten bis tief in die Nacht im Schulhof der Volksschule.



Dipl.-Ing. Willibald Boder

staatlich befugter und beedeter
Zivilingenieur für Bauwesen

8280 Fürstenfeld, Feldweg 1
Tel. 03382 / 51717-0, Fax DW-17

8362 Übersbach 192, Tel. 03387 / 2252

e-mail: office@diboder.at

Gemeinde-Statistik

Junge Menschen mit Erfolg!



Bürgermeister Johann Fuchs ist stolz auf seine jungen Gemeindegewinnen: links Denise Perl - sie hat die Matura an der HAK Fürstenfeld mit Auszeichnung abgelegt. Daniela Gutmann (re.) maturierte ebenfalls an der HAK mit Erfolg.

Gratulation!

Johanna Geiger
Stein 48
zum 85. Geburtstag

**Margarethe und
Josef Schwab**
Stein 149
zur **Silbernen Hochzeit**
am 22. Juni 2010



**Wir
gedenken
unserer
Verstorbenen**

Marianne Brandl (49),
gest. am 5. Juli 2010

Wir gratulieren zur Geburt!



Christine und Anton Timischl jun. freuen sich über die Geburt von **Carra Sophia**, die am 17. Mai 2010 im Landeskrankenhaus Hartberg zur Welt kam. Die große Schwester Alia Johanna ist begeistert.



Tobias wurde am 25. Mai 2010 als Sohn von **Sonja und Christian Siegl** geboren. Schwester Anna Maria ist stolz auf ihren kleinen Bruder und umorgt ihn liebevoll.



Neues vom ÖAAB

Im Rahmen des Bezirkstages ehrte der ÖAAB seine Mitstreiter aus Stein für langjährige Mitgliedschaft:

Für die 40-jährige Mitgliedschaft: Hermann Siegl, Anton Timischl und Helmut Lenz (am Bild von links). Zusätzlich wurden für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Franz Leitgeb und Josef Schwab.

Bürgermeister Johann Fuchs wurde zum Bezirksobmann-Stellvertreter gewählt.

Hinweis: Wir berichten auf diesen Seiten auch gerne über Studienabschlüsse, bestandene Matura, Lehrabschlussprüfungen etc. Schicken Sie uns ein Foto mit ein paar Zeilen Text (wer hat wo was bestanden...). Stichtag ist immer der im Blatt angekündigte Redaktionsschluss! Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Veranstaltungskalender

Juli 2010:

- 20.07.:** „So schmeckt die REGION“ am Vorplatz der Therme Loipersdorf unter Beteiligung der Gemeinden Stein und Unterlamm, Beginn 17 Uhr
22.07.: Gesundheitsvortrag „Immunsystem stärken und aufbauen“, Gemeindeamt, 19 Uhr
23.-25.07.: „Magdalena-Sportfest“ mit Hl. Messe am 23.7. in der Kapelle Stein (10 Uhr), Ort: Birkenwiese Stein
31.07.: „Country-Fest“ mit Disco und Barbetrieb, Thermen-Tankstelle Zechmeister, 21 Uhr

August 2010:

- 22.08.:** „Dorfheuriger“ der ÖVP Stein, Birkenwiese, Beginn 11 Uhr
23.-27.08.: Kinder- und Jugend-Tenniskurs, Anlage des ATV Loipersdorf

September 2010:

- 05.09.:** Familienwandertag des ÖKB Loipersdorf / Stein, Start: FF-Haus Loipersdorf, 8-11 Uhr
26.09.: „Torkelfest“ des Tourismusverbandes Stein und der heimischen Weinbauern, Stieglitz

Oktober 2010:

- 09.10.:** „Kest'n und Sturm“ der Landjugend Stein

Jugend-Informatik-Wettbewerb

Thomas Feichtl gewann heuer den österreichischen Jugend-Informatik-Wettbewerb der Österreichischen Computergesellschaft in der Kategorie Volksschule mit seinem Projekt „Sonnenschleuder“ (ex aequo mit der Volksschule Oberlaa, Wien). Sonnenschleuder ist



Thomas bei der Preisverleihung

ein Spiel, das er selbst programmiert hat (in Scratch). Thomas konnte mit seinem Projekt die Jury überzeugen, die erstmals ein Einzelprojekt eines Volksschülers prämierte. Die Preisverleihung fand am 17. Juni in Wien in den Räumen der OCG statt.

Ärztedienst

Juli 2010:

17.+18.	Dr. Reisinger	03382/8800-0
24.+25.	Dr. Pollinger	03382/55060
31.07.+01.08.	Dr. Reisinger	03382/8800-0

August 2010:

07.+08.	Dr. Pollinger	03382/55060
14.+15.	Dr. Musger-Capecchi	03382/54183
21.+22.	Dr. Pollinger	03382/55060
28.+29.	Dr. Musger-Capecchi	03382/54183

September 2010:

04.+05.	Dr. Reisinger	03382/8800-0
11.+12.	Dr. Musger-Capecchi	03382/54183
18.+19.	Dr. Pollinger	03382/55060
25.+26.	Dr. Musger-Capecchi	03382/54183

Buschenschanköffnungszeiten:

Sammer Weinhof

8282 Stein 60,
Tel. 03382 / 8433

10. Juli - 31. August
9. Oktober - 8. Dezember
Ruhetage: Mi.+Do.

Herbert Siegl

8362 Rittschein 45,
Tel. 03387 / 2381

2. Juli - 8. August
3. November - 19. Dezember
Ruhetage: Mo.+Di.

Robert Sorger

8282 Stein 96,
Tel. 03382 / 8510

3. September - 31. Oktober
Ruhetag: Montag

Werner & Helga Thurner

8282 Stein 6,
Tel. 03382 / 8500

23. Juli - 19. September
22. Oktober - 21. November
Ruhetage: Di.+Mi.